

Ein geborgtes Leben – Mary Costello

Eine sensible irische Frau wird in diesem Roman vorgestellt. Und ihre beiden Liebschaften. Beide gehen auf der Suche nach authentischem Leben in die Brüche. Die Liebe zur Literatur – im Besonderen für Camus – helfen Anna, immer wieder die Mitte zu finden. Interessant zu lesen!



von
Hans Lenzi

Das intime Porträt einer Frau, die auf schmerzhaft Weise lernt, ihr Leben für sich selbst zu beanspruchen. Im Dublin des Jahres 1985 verliebt sich die neunzehnjährige Anna Hughes Hals über Kopf in Peter Gallagher, einen älteren, weltgewandten Mann. Anna ist introvertiert und naiv, und Peters Erfahrung, sein grosser Freundeskreis und seine Abenteuerlust faszinieren sie. Sie entwickelt eine beinahe obsessive Abhängigkeit, lässt Peter immer mehr über ihr Leben bestimmen. Bis der grosse Verrat unausweichbar scheint. Einige Jahre später lernt sie Karim kennen, einen strenggläubigen Muslim. Und Stück für Stück droht Anna erneut, ihr eigenes Leben zu entgleiten. Erst in der Rückschau kann sie begreifen, wie eine Reihe von kleinen Beben eine grosse Kette von Ereignissen auslösen konnten.

Über die Autorin

Mary Costello ist eine irische Kurzgeschichten- und Romanautorin. Ihr Erzählband ›The China Factory‹ wurde für den Guardian First Book Award nominiert und kam in die engere Auswahl für den Irish Book Award. Ihr Debütroman ›Academy Street‹ gewann den Irish Novel of the Year Award und wurde zum Irish Book of the Year gekürt. Er kam ausserdem in die engere Auswahl für den International Dublin Literary Award, den Costa First Novel Prize, den EU-Literaturpreis und den Prix Littéraire des Ambassadeurs de la Francophonie en Irlande. Mary Costello lebt in Galway.

Penguin-Verlag